

Seelenspiegel

das Spiel, dass man Leben nennt

Von Shoukei

Kapitel 21: Ein Streit und viele Gedanken

und wieder ist es freitag geworden.....
und zeit für ein neues kapitel^^

ich hoffe es gefällt euch auch diesmal^^

noch ein riesen dank an die vielen kommis und favoriten *o*

Eine Gelegenheit, dass anzuwenden, was Yasuno mir beigebracht hatte, bekam ich dann auch, als ich nach Hause kam.

Kaum hatte ich die Tür geöffnet, hörte ich auch schon die Flüchte, die sich meine Eltern gegenseitig an den Kopf warfen.

Super.....

Toll, wieso bin ich nicht einfach bei Yasuno geblieben? Aber nein, ich Baka latsch ja nach Hause!

"Kanon? Wo warst du so lange?", fragte meine Mutter dann auch sofort, als sie mich beim Schuhe ausziehen bemerkte.

Hallo? Ich hatte sie doch gefragt, wie lange ich bleiben darf, als ich ihr bescheid gesagt habe.

"Ähmm.... So lange wie du gesagt hast?!", antwortete ich ihr also.

"Und wo warst du?", fragte sie weiter.

Ähm? Hört mir diese Frau auch eigentlich irgendwann in ihrem Leben mal zu?

"Bei Yasuno! Hab da erst noch mit Miku gelernt und dann mit Yasuno noch ein bisschen Fernsehn geguckt."

"Miku? Ist das nicht dieser Nichtsnutz aus deiner Klasse?", fragte sie kurzerhand weiter.

Meine Augen wurden größer, bevor sie sich wütend zusammenzogen.

"Du kennst ihn doch kein Stück, also rede nicht so Scheiße über ihn!", antwortete ich ihr erneut, diesmal allerdings, war meine Stimme um einiges kälter.

Was fällt ihr ein, so über meine Freude zu reden?!

In dem Moment gesellte sich auch mein Vater zu unserem kleinen Gespräch hinzu.

Dass ich nicht lache, der freut sich doch nur, dass er jetzt auch auf mir rumhacken

konnte.

"Yasuno? Ist das nicht der Kerl, von dem du wiederkamst, als du wie das letzte Flittchen aussahst?!", fragte er scheinheilig nach.

Moment, dass ging mir jetzt zu schnell..... wann kam ich denn so von Yasuno wieder? Kurz überlegte ich.

Ach meint er da, wo wir von Yasuno aus in den Club gegangen sind oder Aois Geburtstag? Aber da hat er mich doch gar nicht gesehen..... Zum Glück!

Also doch da wo wir in den Club gegangen sind...

"Das war doch wegen Aois Geburtstag! Wir haben uns nur vorher bei Yasuno getroffen!"

"Wegen Aoi also? Ich wusste ja gar nicht, dass du so billig bist!", kam es nur wieder von meinem Vater.

Halt mal!

Was genau hatte er jetzt eigentlich mit seinen Bemerkungen vor?

So wie es aussieht, will er mich vor Ma als Schlampe darstellen, die sich sogar von ihrem Cousin flachlegen lässt?!

Aber sonst geht's noch, oder?!

"Vergiss es, du willst mich gar nicht verstehen!", antwortete ich und versuchte, meine Wut nicht durchklingen zu lassen.

Damit hätte ich Vater doch nur in seinem Vorhaben bestätigt!

"Moment, hat dein Vater etwa recht?", fragte meine Ma entsetzt.

Okay, heute waren die beiden sehr schwer von Begriff...

"Nur weil ich in Strapsen da war, heißt das nicht, dass ich ein "Flittchen" bin, wie Dad gesagt hat!", antwortete ich ruhig wie eben, obwohl ich verdammt wütend war.

Verdammt, was hatte ich denn getan? Nichts!

Ich hatte einmal, na gut 2 mal Strapse an.

Na und? Gleich ein Grund abzdrehen? Nein, eindeutig nicht!

Also konnten sie mich jetzt bitte in Ruhe lassen, damit ich mich umziehen und Fernsehn gucken konnte?!

"Was? Bist du noch ganz dicht, so draußen rum zu laufen? Die Leute denken doch sonst was von dir!"

Seid wann interessiert Ma denn, was andere sagen?!

Sage ich ihr andere Meinungen über meine Schulleistungen, heißt es auch immer, "Orientier dich nicht an dem, was andere Leute sagen!"

Also!

"Na und? Das ist mir herzlich egal!"

Genau Kanon, denk schön an deinen Raum, sodass du die Wut erst gar nicht mehr spürst!

Verdammt die soll mich endlich in Ruhe lassen, ich hab im Moment keinen Bock mich mit ihrem Gelaber zu befassen!

Okay, Versuch hat nicht wirklich geklappt...

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, drehte ich mich jetzt ganz zur Treppe um und ging sie hoch...

"Wehe, ich sehe dich noch einmal in diesen Klamotten. Dann verbrenn ich sie und du kommst für den Rest des Jahres in dein Zimmer!", das war mein Vater.

Und das sollte mich jetzt interessieren?

Dann zieh ich sie mir eben bei Yasuno an!

Diese Leuten konnten einem aber auch den letzten Nerv rauben!

Vielleicht hätte ich Ma doch davon erzählen sollen, was Dad so trieb, wenn sie nicht da war.
Aber nein, dass hatte sie ja schon selbst heraus gefunden!
Verdammter Mist aber auch!
Plötzlich erschrak ich über meine eigenen Gedanken, wie konnte ich nur so über sie reden?
Immerhin hatten sie soviel zerstört und ich machte mich darüber auch noch lustig?!
Müsste ich nicht eigentlich immer noch einen Stich im Herzen fühlen, wenn ich an die Nacht zurück dachte?
War es mir so gleichgültig geworden?
Nein, oder lag es einfach nur an meinen nicht vorhandenen Emotionen, lassen wir Wut mal außen vor, im Moment?!
Ich wusste es nicht. Vielleicht sollte ich ja doch noch einmal mit Yasuno darüber reden. Immerhin konnte er mir schon einmal weiterhelfen, schon mehr als einmal!
Dieser ganz Scheiß!
Einerseits machte er mich fertig und ließ meine Selbstzweifel unaufhörlich wachsen. Zum anderen raubte er mir den letzten Nerv, sodass ich einfach nur aufwachen wollte. Um alles als einen bekloppten Traum abzustempeln.
Aber nein, dass konnte ich nicht, war ja mal wieder so klar!
Egal, jetzt erst mal zu etwas anderem... Ich hatte Kai immer noch kein Sterbenswörtchen gesagt.... Und er ist schon so lange mein Freund!
Ich musste es tun... So schnell wie möglich. Und durch Yasuno werde ich es auch bald können. Vielleicht schon mal Wochenende, das wäre dann in drei Tagen.
Bis dahin könnte ich es schaffen, soweit stabil zu bleiben, um es ihm zu erzählen.
Es muss ja nicht alles sein, alles sollte er auch nicht wissen. Ich wollte ihn nicht zusätzlich noch mit meinen Problemen belasten.
Aber ich denke, wenigstens so viel, dass er mein Verhalten in Philosophie nachvollziehen kann.
Apropro Philosophie.. Ich stand erneut von meinem Bett auf, ging zu meiner Schultasche und kramte meinen Block raus.
Irgendwo muss noch das Gedicht sein, dass ich in der Stunde geschrieben habe.
Wie kam ich überhaupt auf die Idee, ein Gedicht zu schreiben?
Obwohl ein richtiges Gedicht war es ja nicht, immerhin fand ich keinen einzigen Reim. Allein beim Überfliegen kamen mir wieder die Tränen.
Es stimmte, es stimmte alles, was dort stand. Tief in mir drin fühlte ich so, so und nicht anders.
Und ja, ich würde mein Leben für seins geben, immer noch.
An dieser Entscheidung werde ich auch nichts mehr ändern.
Egal wer mich dafür anschreit, egal ob mich alle dafür verlassen würden.
Im Grunde war ich doch alleine. Jeder Mensch war im Grunde alleine!
Klar, wir schenken Vertrauen und suchen Verbundenheit, aber doch nur, damit wir unsere Einsamkeit nicht vor Augen haben.
Obwohl ich Freunde habe, bin ich doch alleine.
Fast alle kennen nur mein vorgespieltes "Ich", kaum jemand kennt mich wirklich, kennt meine Gedanken.
Kaum jemand, außer Yasuno und Saga.
Ja Saga... Es ist für mich immer noch ein Wunder, dass er immer noch so stark ist. Obwohl er wesentlich mehr durchgemacht hat, als ich. Nimmt sich mir an und will mir sogar helfen!

Wieso tut der das?!

Wäre es für ihn nicht viel einfacher Abstand zu halten?

Sich einen Dreck um mich zu scheren und weg zu sehen?!

Aber nein, er gab mir Nähe und Geborgenheit, verstand mich.

Was hatte Yasuno noch mal gesagt... Ich würde Saga gut tun? Aber wie?

Und wieso weichen meine Gedanken eigentlich ins Unermessliche ab?!

Ich wollte mir doch überlegen, wie ich es schaffe Kai die Wahrheit zu sagen. Doch stattdessen denke ich über Saga nach... Was ist nur los mit mir?

Ich hatte keine Ahnung!

naya und mal wieder etwas kurz geowrden -.-"

liegt vielleicht daran, dass ich in den letzten wochen eine riesen schreibblockade hatte und nun ist mit diesem kapi mein Vorrat aufgebraucht >.<

ich hoffe diese blockade hat sich mit den 22 kapi gelegt sonst kann ich euch nicht versprechen, ob ich den 2-wochen standert einhalten kann >.<"